

Die ersten Ergebnisse der Jugendregatten 2010

Worldcup Hyeres

Nachdem zu Ostern beim Training und zum Europacup der Laser in Hyeres / Südfrankreich überwiegend viel Wind war, überraschte Rasmus in der letzten Aprilwoche alle Teilnehmer des Worldcups, der legenderen Hyeres-Week, mit einer großen Flaute. Für die Einheimischen war es ein Naturereignis, zu vergleichen mit der Seltenheit einer Mondfinsternis.

Hyeres ohne Wind? Gibt's eigentlich nicht.

Alle Beteiligten quälten sich die Woche um einige Wettfahrten halbwegs ordentlich zu segeln. Es waren lange Tage mit Wartezeiten, viel Frühstarts und abgebrochenen Wettfahrten.

Alle olympischen Klassen waren mit den besten Seglern der Welt dabei.

Max Jambor war einer von sechs Lasern aus Deutschland die nominiert wurden. Das Endergebnis 136 von 142 lässt Enttäuschung vermuten, aber Max sieht das ganz gelassen und meint, das auch ein Mittelfeldplatz im möglichen Bereich war.

Josi Bach (TSG/VsaW) an der Vorschot bei Viktoria Jurczok im 470er belegte einen sehr starken 7. Platz in der Gesamtwertung. Als bestes deutsches Team bewiesen die beiden ein weiteres mal, dass sie bei Leichtwindbedingungen zur Weltspitze zählen. Herzlichen Glückwunsch dazu.



Vicki Josi

Aus unserem Revier waren auch Anika Lorenz (WLS/ VSaW) im 470er und Anja Weick (DJC) im Laser Radial dabei mit Platzierungen im letzten Drittel.

Lasercup Schwerin/ Hohenviecheln

Mittelwindbedingungen mit vielen Drehern, hohe Beteiligung.

Elena Jambor: 8./69

Lina Kleinschmidt: 63./69

Hugo Bräuer Preis

Leichtwind am Sonnabend und Sonntag.

Elena Jambor 10./39

Lina Kleinschmidt 29./39

Arne Sorgatz 35./39

Anne Sattelkau segelt aufgrund der Vorbereitungen auf die Schulprüfungen zur Zeit weniger. Marlene Trommer trainiert mit neuer Vorschotfrau im 470er, hat aber noch keine Regatten gesegelt.

Ralph Jambor